

Liestal entdecken

Stadtbummel



IMMO FAMILY: Mehr Erfahrung für den Immobilienmarkt im Oberbaselbiet

Jan Winteler: IMMO FAMILY eröffnet eine Niederlassung in Liestal. Weshalb Liestal?

Wir sind seit sechzehn Jahren im Oberbaselbiet und im Laufental unterwegs. Schon seit zehn Jahren bestand der Wunsch, auch im Oberbaselbiet aktiv zu werden. Aber die Bedingungen mussten stimmen – für eine wirklich gute Immobilienberatung muss man vor Ort sein und sich hier bewegen. Nun bin ich mit meiner Familie nach Liestal gezogen. IMMO FAMILY hat bereits ein Schaufenster an der Kasernenstrasse 24 und ab diesen Sommer werden wir dort präsent sein und unser Liestal-Geschäft aktiv aufbauen.



Jan Winteler (l.) und Sven Gloor, Gründer der IMMO FAMILY AG

Der Name IMMO FAMILY spricht für ein Familienunternehmen. Wer ist Ihre Familie?

Wir sind eine Familie, einfach auf eine besondere Art. Mein Geschäftspartner Sven Gloor und ich sind schon gemeinsam zur Schule gegangen und haben zusammen Fussball gespielt. Von daheim haben wir beide die selben Wertvorstellungen mitbekommen. Auch heute, als Unternehmenspartner, haben wir stets Konsens darin, welche Leistungen wir anbieten, auf welche Art wir dies tun und wie wir wahrgenommen werden wollen. In unseren ersten Unternehmerjahren waren wir sieben Tage die Woche 18 Stunden am Tag zusammen und hatten viel Spass dabei. Wir waren uns gegenseitig Trauzeugen, teilen Freuden, teilen Sorgen, Hochs und Tiefs. Diese starke Verbindung trägt die IMMO FAMILY noch heute.

Was macht Ihre Professionalität aus?

Wir sprechen gerne von einem Vorsprung am Markt, und dieser hat viel zu tun mit unserer langjährigen Erfahrung. Beispielsweise können wir auf eine sehr detaillierte Datenbank mit mehreren Tausend Kontakten zurückgreifen. Bei einem Verkauf kommt diese ab Tag 1 zum Tragen. Eine bis zwei Handvoll Kontakte

passen dann zu genau dieser Liegenschaft und ich gehe persönlich auf sie zu. OK, auch ein Verkaufsschild am Haus oder ein Open House sind manchmal hilfreich. Wir arbeiten aber zuerst über direkte Kontakte und Verkaufskanäle. Es gibt kein Objekt, zu dem keine Treffer angezeigt werden.

Zweitens haben wir den Vorteil, in unserem 15-köpfigen Team mehrere Baufachleute zu haben. Bei der Besichtigung einer älteren Immobilie nehme ich mitunter einen dieser Spezialisten mit, damit er Fragen der Kundschaft gleich vor Ort beantworten kann: Hier könnte man Räume öffnen, dort ein zweites Badezimmer einbauen, und so weiter. Oftmals präsentieren wir Liegenschaften bereits in Kombination mit fixfertigen, durchdachten Umbauplänen samt Terminen, Kosten und Koordination durch unser Team. Für die Ausführung arbeiten wir dann mit regionalen Unternehmen zusammen.

«Wir geben Zeit und hören zuerst einmal gut zu.»

In vielen Bereichen gehen wir weit über die üblichen Standards hinaus mit unseren Leistungen. Auch ein Servicepaket rund um den dritten Lebensabschnitt mit einer Spezialistin im Team gehört hier dazu.

Wie «sicher» sind Ihre Immobilienbewertungen?

IMMO FAMILY pflegt langjährige vertrauensvolle Kontakte zu den regionalen Banken. Bei ihnen kann ich eine Wertermittlung überprüfen lassen und allenfalls gleich schon eine Idee mitnehmen, wie eine Finanzierung funktionieren könnte. Wir vertreten stets diejenige Zahl, von der wir überzeugt sind, dass sie realistisch ist gegenüber Käufer- und Verkäuferschaft. Das hinterlässt bei allen Beteiligten ein gutes Gefühl. 95% unserer Verkäufe werden zum vereinbarten Preis abgeschlossen.

Ihr Claim lautet «Von Haus aus persönlich». Was bedeutet dies genau?

Unsere Stärke ist die persönliche Beratung. Das soll in einem Gespräch auch sofort spürbar sein. Wir geben Zeit und hören zuerst einmal gut zu. Wir stellen Fragen zu Erwartungen, Vorstellungen, Wünschen, Bedürfnissen, denken mit und schärfen all dies im Verlauf eines Gesprächs. Wenn sich zeigt, dass wir die richtigen Partner füreinander sind, sprechen wir von den weiteren Schritten wie Bewertung und Verkaufsstrategie. Wir verkaufen ja nicht «Objekte», sondern Lebensräume für Menschen.



IMMO FAMILY AG
Kasernenstrasse 24
Liestal
079 635 18 16
www.immofamily.ch



Neue Chefs im Traditions-geschäft

Es ist ein Glücksfall für Liestal und alle Kundinnen und Kunden: Hanspeter Brodbeck, Inhaber von Brodbeck Innendekorationen, hat sein 152-jähriges Unternehmen in neue Hände übergeben. In erfahrene, kompetente Hände: Tobias Tanner und Mike Kistler vereinen 50 Jahre Berufserfahrung auf sich.

Mike Kistler (l.) ist seit zwölf Jahren als Bodenleger bei Brodbeck tätig. Tobias Tanner hat seine Lehre als Innendekorateur hier gemacht und ist 2024 zurückgekehrt.

Das neue Unternehmer-Team kann sich auf vier Kolleginnen und Kollegen verlassen, welche Brodbeck Innendekorationen



Liestals Chocolatier

Welche Kleinstadt hat schon einen eigenen Chocolatier? Liestal hat's. Liestal hat Maître Daniel Krois, Pâtissier-Confiseur-Chocolatier. In seinem behaglichen Salon im englisch-französischen Stil serviert der gebürtige Neuenburger Kaffeespezialitäten von Ristretto bis Latte macchiato aus selbst gerösteten Bohnen, heissi Schoggi mit eigener Schokolade und feine Bio-Tees. Seine ruhige Oase mit gemütlichen Aussenplätzen findet man am Zeughausplatz. Und auch all die Krois-Exquisiten von Crème de noisette-Würfeln, Champagner-Truffes, Ingwer-Kokos-Krokants, süssen Liestal-Souvenirs bis zu Sablés und salzigen Snacks. «Leidenschaft für höchsten Genuss» ist Daniel Krois' Motto. Und nein, er ist längst kein kein Geheimtipp mehr.

Daniel Krois Chocolatier
Zeughausplatz 31
Liestal
076 582 8268
www.danielkroischocolatier.com



ebenfalls schon lange die Treue halten: Tiziano Contarato, Sonja Kunz, Sibylle Borer, Bea Britt. Zu sechst kommen sie auf 125 Jahre bei Brodbeck. Alle Achtung!

«Diesen tollen Einstieg in die Selbstständigkeit sehen wir als Riesenchance», betonen Mike Kistler und Tobias Tanner unisono. «Unserem Team sind wir dankbar, dass es so motiviert mitzieht, und Hanspeter Brodbeck für sein Vertrauen und die Bereitschaft, seine Expertise bei Bedarf noch einzubringen.» Die gut gepackten Auftragsbücher zeugen davon, dass ihnen auch die Kundschaft das Vertrauen schenkt.

Und weiter geht's mit den bewährten Leistungen in höchster Qualität: Möbel frisch polstern, Vorhänge in allen Facetten fertigen und Böden verlegen. Und das alles begleitet von kundiger Beratung in der Innengestaltung.

Aktuell und noch bis im Mai laufen die «Bettenwochen» mit 15% Rabatt, – jedes Jahr im Frühling und Herbst.

SEIT 1874
BRODBECK AG
INNENDEKORATIONEN

Brodbeck Innendekorationen
Kasernenstrasse 12
Liestal
061 927 95 00
info@brodbeckag.ch



Fragola – taste the Fashion!

Edel-Fashion, Jeans über Jeans für Ihn und Sie, eine kleine feine Auswahl Gin, Rum und Whisky – und mittendrin Helen Gasser, Beratungskompetenz in Person. 19 Jahre lang führte sie ihre Boutique erfolgreich im St. Jakob Park Basel, ehe sie letzten Herbst Liestal als neuen Standort wählte. Ihr Motto: «Sich so anziehen, dass man gepflegt zur Arbeit und abends noch zu einer Einladung gehen kann. Nicht zu sportlich und nicht zu versnobt.» Ihre Stärke: Der Griff zur richtigen, gut sitzenden Jeans – die sie innert fünf Minuten kürzt und dazu einen Prosecco oder Espresso kredenzt. Ein Grossteil ihrer Basel-Kundschaft folgte Helen Gasser und freut sich über das neue Einkaufserlebnis mitten im «Freiluft-Einkaufszentrum» Liestal.



Fragola – taste the fashion
Helen Gasser
Rathausstrasse 24 · Liestal
061 312 49 12
www.fragola-fashion.ch



KMU Liestal – die regionale Vereinigung der Unternehmerinnen und Unternehmer aus Detailhandel, Dienstleistung und Gewerbe



«Jedes Unternehmen hat Wissen und Erfahrung zum Zeigen.»

Andrea Candolfi, Sie sind Vorstandsmitglied von KMU Liestal und haben eine Einladung ausgesprochen, am 23. April hinter die Kulissen der Saner Apotheke zu schauen. Was hat sie dazu bewegt?

Der Rahmen für diese Besichtigung heisst «KMU Live». Die Vereinigung KMU Liestal lädt ihre Mitglieder regelmässig dazu ein, ihre Unternehmen für Kolleginnen und Kollegen zu öffnen. Mir gefällt dieses Format. Es ist eine Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen, zu vernetzen und sich auszutauschen. Ich finde es selber auch spannend, in andere Betriebe zu schauen.

Welche Art Unternehmen bietet sich dafür an?

Jede! Viele Betriebe glauben, sie hätten nichts vorzuweisen für so einen Event. Das ist falsch. Das Interesse ist grösser, als man sich vorstellt. Gerade bestellte ich privat eine Arbeit bei einer Schreinerei. Ich war beeindruckt und fand, der Betrieb sollte zeigen, wieviel Wissen und Erfahrung in seiner Handarbeit steckt. Auch interessant ist: Was wird noch vor Ort ausgeführt, was wird hinzugekauft, oder wie ein Unternehmen seine unternehmerischen Aspekte meistert. Wir können voneinander lernen.

Was werden Sie Ihren KMU Live-Gästen in der Saner Apotheke verraten?

Wir wollen den Wert unserer Arbeit spürbar machen.



Willkommen! Andrea Candolfi, Geschäftsführerin der Saner Apotheke Liestal, lädt zum Blick hinter die Kulissen.

chen. Wir sind mehr als Medikamentenverkäufer – unsere Stärke ist die ganzheitliche Beratung, klassisch medizinisch UND naturheilkundlich. Das ist die Philosophie der Saner Apotheke. Dabei werten wir jedoch nicht, denn die beiden Methoden ergänzen und verstärken sich gegenseitig zum Wohl des Menschen. Neue, schulmedizinisch ausgebildete Mitarbeitende lassen sich jeweils mit grossem Interesse auf unsere Naturheilkunde-Schulungen ein. Als Lehrbetrieb bilden wir zudem junge Menschen in drei verschiedenen Fachrichtungen aus.

Und «hinter den Kulissen»?

Auf einem Rundgang zeigen wir, was es alles rund um ein Medikament braucht: Lager, Roboter, Hilf-

reiches für die Medikamenteneinnahme, das Labor – wer mag, darf dort selber Hand anlegen. Auch zeigen wir, welche Dienstleistungen Menschen bei uns in Anspruch nehmen, vom Urin-test über Blutdruckmessung, Blutzucker, Impfungen, Pille danach – das ganze riesige Porfolio einer gut ausgestatteten Apotheke. Dann der unternehmerische Teil: Wie funktioniert eine Apotheke wie die Saner im vielfältigen Gesundheitswesen? Und ein Apéro gehört natürlich auch dazu!

Welchen Betrieb möchten Sie als Nächstes im KMU Live-Rahmen besuchen?

Ich fände einen Gastrobetrieb interessant, oder ein Kino. Mich interessiert jede andere Unternehmer-Welt. Ich bin sehr begeisterungsfähig.

KMU Live in der Saner Apotheke:
Donnerstag, 23. April 2026, 19.00 Uhr
Anmeldung für KMU-Mitglieder auf www.kmu.li

Save the Date:
Generalversammlung
KMU Liestal

Donnerstag, 7. Mai 2026
Die Einladung folgt persönlich.



Zeit für BERNINA-Wellness!

Wenn es uns wieder nach draussen zieht, ist es Zeit, auch der Nähmaschine einen Wellness-Aufenthalt zu gönnen. Eine «BERNINA» ist ein hochwertiges Produkt. Um ihre Langlebigkeit und sich selber ungetrübte Näh-Freude zu erhalten, braucht sie eine Wartung in der BERNINA-zertifizierten Werkstatt im Glaser Nähcenter. Der Techniker Eric Husson unterzieht das Gerät einer Revision und einem gründlichen Check. Die «Auszeit» dauert je nach Arbeiten eine bis zwei Wochen. Darüber hinaus bietet das Glaser

Nähcenter alles, was Frau zum Nähen braucht. Inhaberin und Schneiderin Désirée Siess: «Wir sehen uns als One-Stop-Shop. Wir bieten wirklich alles rund ums Nähen an: Maschinen, Stoffe, Knöpfe, Reissverschlüsse – sämtliches Zubehör einschliesslich Beratung durch unser Fachpersonal.»

Zum Angebot gehören auch Textil-Workshops und Nähkurse. Man könnte sie auch «geselliges Nähen» nennen. Hier kommen Anfängerinnen und Fortgeschrittene zusammen und nähen ihre selbst gewählten Nähprojekte oder bringen Änderungs-Arbeiten mit. Von den Tipps der Kursleiterin profitieren sie genauso wie vom Austausch untereinander. Eine grosse Nachfrage erlebt auch das «SOS-Nähen» ohne Voranmeldung: Einmal pro Monat stehen die Nähmaschinen bereit für spontane Flick- und Änderungsarbeiten oder für einen Tipp, wenn man alleine nicht weiterkommt.

Glaser Nähcenter
Désirée Siess
Rosengasse 6
Liestal
061 921 04 06
www.glaser-naehcenter.ch



Ein Laden voller Inspirationen

Dieses Geschäft führen zu dürfen, ist für mich eine wunderbare Aufgabe. Das «Mosaiko» gehört zum Rähhof Lausen, einer Institution für Menschen mit Beeinträchtigung. Rähhof-Mitarbeitende kommen regelmässig zur Tagesstruktur zu uns ins Atelier direkt über dem Laden. Hier und im Rähhof fertigen sie schöne, zeitgemässe Produkte aus Ton, Textilien oder Holz. Weitere Dekorationsobjekte, Taschen, Keramiksachen und Schmuck kaufe ich bei anderen sozialen Einrichtungen und aus Fair Trade-Produktion ein. Es sind liebevolle hochwertige Erzeugnisse, die oft als Geschenke gekauft werden, mit einer unserer handgefertigten Grusskarten dazu. Manchmal erhalte ich neue Inspirationen aus unserer grossen Stammkundschaft und bringe diese in den Ateliers ein. Daraus entstehen wiederum schöne Arbeiten. Das Mosaiko legt den Fokus auf Schweizer Produkte aus sozialen Institutionen. Rein kommerzielle Produkte kaufe ich mit Bedacht ein, um Abwechslung ins Einkaufserlebnis zu bringen und saisonale, frische Akzente zu setzen. Die einzigartigen, von Kennern geliebten Räder-Produkte gehören etwa dazu. Unsere Mitarbeitenden aus dem Rähhof helfen manchmal im Laden



oder bei der Schaufensterdekoration mit. Am Anfang brauchen sie noch etwas Mut, aber mit der Zeit kommt Freude auf.»
Sabrina Rudin, Geschäftsleiterin

«Tag des offenen Ateliers» im Mosaiko zu «Lieschtel ladet y» am 6. Juni und wieder im Advent.



Mosaiko
Rathausstrasse 39
Liestal
061 923 70 77
www.raebhof.ch/mosaiko/



die Mobiliar Generalagentur Liestal

Sie ist 95-jährig, stets frohgemut und jeden Tag in ihrem Atelier am Malen, Zeichnen, Collagieren. Eben hat Elisabeth Stalder dreissig Bilder gerahmt und nach Basel zur Galerie Heuberg 24 transportiert. Dort ist Vernissage am 16. April um 18.00 Uhr. Ihre Landschaften, Sterne, Gärten, Gewölbe und Tore sind bis 25. April zu sehen. Heuberg 24, Basel.



«Hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht!»

Die Erkenntnisse, welche die Aufarbeitung des Brand-Unglücks in Crans Montana hervorgebracht hat, löste bei vielen Beobachtern die Frage aus: Wie ist denn die Brandprävention in unserem Kanton organisiert? Der «Stadtbummel» hat nachgefragt bei László Koller, Leiter des Geschäftsbereichs Prävention und Mitglied der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung.

«Die Kantone haben unterschiedliche Rechtsgrundlagen und sind unterschiedlich organisiert. In einigen Kantonen ist der Brandschutz bei der Gemeinde angesiedelt, in anderen beim Kanton. Eine obligatorische Gebäudeversicherung wie wir haben nur 19 Kantone, und auch dort gibt es Unterschiede in der Handhabung.

Zentrale Organisation im Baselbiet
Im Kanton Baselland sind wir zentral



organisiert. Mit Ausnahme der Gemeinde Reinach laufen alle Baugesuche über das kantonale Bauinspektorat. Dieses reicht die Gesuche an uns weiter, damit wir unsere Auflagen zum vorbeugenden Brandschutz und der Elementarschäden-Prävention einbringen können. Umbauten in Innenräumen sind oft nicht bewilligungspflichtig – entsprechend haben wir von diesen auch keine Kenntnis.

2018 hat der Kanton ein neues Brand- und Naturgefahren-Präventionsgesetz eingeführt und damit alle Brandschutz-

kontrollen an uns übertragen. Anders als beispielsweise im Kanton Wallis gibt es bei uns keine gesetzlichen Vorgaben dafür, in welchen Abständen Folgekontrollen stattzufinden haben. Um trotzdem einen höchstmöglichen Schutz zu gewährleisten, wählten wir einen risikobasierten Ansatz und überprüften in der Folge Altersheime, Hotels und Räume mit grosser Personenbelegung.

Aktuell ist eine Totalrevision der schweizerischen Brandschutzvorschriften in Arbeit durch ein kantonsübergreifendes Konkordat. Künftig wird auch der Vollzug schweizweit geregelt sein und somit klar definiert, welche Objekte wie oft kontrolliert werden.

Prävention, Feuerwehr und Versicherung unter einem Dach

In der Schweiz haben wir ein hohes Sicherheitsniveau. Die Brandprävention ist immer ein Abwägen zwischen «bestmöglichem» und «höchstmöglichem» Schutz. Einen höchstmöglichen Schutz anzustreben, hätte riesige Kosten zur Folge. Und hundertprozentige Sicherheit gibt

es sowieso nicht. Kommt es trotz Prävention doch zu einem Brand, rückt die Feuerwehr aus – im Baselbiet übrigens über 4'000-mal pro Jahr – und löscht diesen so rasch wie möglich. Damit sorgt sie dafür, dass die Schäden klein bleiben. Die Schadenentschädigung erfolgt schliesslich durch unsere Versicherung, welche den Kreis somit schliesst.

Bei der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung sind Prävention, Feuerwehr und Versicherung unter einem Dach organisiert. Das macht uns zu einer echten Sicherheitsinstitution für alle im Kanton lebenden und arbeitenden Menschen – und dies seit fast 200 Jahren.»



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Prävention Feuerwehr Versicherung

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Gräubernstrasse 18
4410 Liestal
061 927 11 11
www.bgv.ch



Impressum

KMU Liestal-Sonderseite «Stadtbummel» • Erscheint 6 x jährlich
Redaktion und Produktion: Rieder Kommunikation, Liestal • Layout: druckbar GmbH, Liestal
Kontakt: beatrice.rieder@stadtbummel.li, 079 660 76 65 • Mediadaten: www.stadtbummel.li

So gemütlich wie daheim

Hereinspaziert in die gute Stube! In der Traditionsbeiz «Törli» erwartet Sie Cordula Graf, genannt «Cordi». Sie ist seit zwei Jahren Nachfolgerin ihrer verstorbenen Schwester «Ditli». Auch Cordi bietet ihren Gästen eine «heimelige Wohnstube» an. Längst hat sich das «Törli» aus dem Ruf der «Alki-Ecke» befreit. «Ich komme hierher, weil es gemütlich ist und sich immer interessante Gespräche ergeben», sagt ein Stammgast. «Hier treffe ich Leute aus allen Gesellschaftsschichten.» Wer früh morgens am Fischmarkt unterwegs ist, sieht Cordi draussen mit Schlauch und Besen wirken – egal wie spät der Abend geworden ist. Blitzblank erwartet die Kultbeiz Törli die Gäste des neuen Tages.



Restaurant Törli
Cordula Graf
Fischmarkt 27, Ecke Spitalgasse
Liestal
061 922 04 98



- Italienische Spezialitäten
- Frische Pasta & Teigwaren
- Gewürze
- Weine
- Olivenöl
- Bioprodukte
- Tessiner Marroni-Produkte
- Catering

Büchelstrasse 9
4410 Liestal
078 637 84 10
www.casa-smecca.ch